

Pädagogenfortbildung

Meine Motivation:

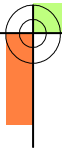
Als Lehrerin fehlte es mir in den meisten Fortbildungen an praktischen Anregungen für meine täglichen Probleme. Ich erlebte, dass auch immer mehr Kinder und Jugendliche gewalttätig sind. Dies hat vielschichtige Hintergründe:

- Probleme im Elternhaus und in der Schule
- Familiäre Gewalt
- Fehlende Sozialisation
- Mangel an Empathie
- Fehlendes Selbstwertgefühl
- Reizüberflutung durch die Medienlandschaft
- Perspektivlosigkeit
- Fehlende Handlungsalternativen

Daher machte ich selber die Ausbildung zur Anti-Gewalt- und Deeskalationstrainerin und bildete mich im Bereich Streitschlichtung fort, um einerseits mit meinen Kindern besser arbeiten zu können und andererseits anderen Lehrern, Erziehern und Sozialpädagogen von meinen Erfahrungen zu berichten und ein Team auf die „richtige Spur“ zu bringen.

Inhalte des Trainings:

- Kennlernphase
- „Was soll mir dieses Training bringen?“ (Eigene Ziele erkennen)
- Vom Ich zum Wir: „Sind wir ein Team?“
- Ist-Stand: Welche Regeln hat die Einrichtung
- Kämpfen nach Regeln
- Erkennen eigener Aggressionsschwelle: Was macht mich wütend?
- Konfrontative Pädagogik: „Was ist das?“
- Täter-Opfer-Zuschauer Beziehungen
- Mobbing
- Typische Gewaltsituationen
- Spiele zur Opferempathie, Aggressionsabbau, Gruppenstärkung
- Möglichkeiten der Gewaltprävention
- Streitschlichtung



- Planung der Zukunft: z.B. Projektwoche, Bildung von Arbeitsgruppen, Erstellung von Regelkatalogen usw.
- Entspannungsübungen
- Einsatz eigener Stärken in der Zukunft:
- Resuméé was hat mir dieses Training gebracht?

Bei Förderschulen oder Einrichtung mit integrativer Aufgabe werden die besonderen Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt und die Fortbildung darauf abgestimmt.

Wie ich arbeite:

- Interviewformen
- Interaktions- und Kampfspiele
- Elemente der konfrontativen Pädagogik
- Tatkonfrontation und Provokationstests im Rollenspiel
- Täter- Opferspiele
- Erlebnispädagogische Elemente und bewegtes Lernen
- Wahrnehmungs-, Sinnes- und Ausdrucksübungen
- Deeskalationsstrategien
- Methoden der Themenzentrierten Interaktion
- Methoden der Streitschlichtung
- Methoden der Entspannung
- kreative Techniken
- Cluster und mind-mapping
- Gruppengespräche
- Reflexionsphasen
- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Ich arbeite also mit Spaß, Bewegung und Kompetenz.

Rahmenbedingungen:

Zahl, Dauer und Umfang der Fortbildungen

- Zwei Sitzungen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen
- (z.B. Fr. (halbtags) und Sa. (ganztägig inkl. Mittagspause) oder
- Tagesveranstaltung (inkl. Mittagspause)



Raumbedingungen

- Ruhiger Raum mit ausreichender Größe
- Overheadprojektor
- Ausreichende feste Bestuhlung
- 4-5 Tische

Kosten

Pauschalhonorar nach Vereinbarung

Die Kosten beinhalten selbstverständlich:

- die Mehrwertsteuer,
- sämtliche Vorarbeiten,
- ein Vortreffen,
- Kopien und Materialien,
- Foto Dokumentation in Form einer CD

Für individuelle Wünsche, Veränderungen und Anregungen haben wir immer ein offenes Ohr.